



Auseinandersetzung mit dem kirchlichen Eheverständnis

Das kirchliche Eheverständnis

Welchen Aussagen stimmen Sie zu, welchen stimmen Sie nicht zu?

Bitte kreuzen Sie an.

	ja	nein
1. Erst in der Ehe kann der Mensch letztlich seine Erfüllung finden.		
2. Die Bindung in der Ehe bedeutet, dass die Paarbeziehung dadurch dauerhaft wird.		
3. In einer Ehe können Kinder sicherer und geborgener aufwachsen.		
4. Die Ehe sollte grundsätzlich als unauflöslicher Bund angestrebt werden.		
5. Die Forderung der Kirche, sich auch bei schweren Konflikten nicht zu trennen, ist zu hart.		
6. In konfessionsverschiedenen Ehen treten Probleme auf, die es in anderen Ehen nicht gibt.		
7. Die Ehe ist eine Einschränkung der individuellen Freiheit des Menschen.		
8. Der Glaube an Gott hilft, Krisen in einer Ehe zu meistern.		
9. In der Ehe ist der Gedanke an einen anderen Partner der erste Schritt der Untreue.		
10. Religiöse Erziehung ist Aufgabe von Schule und Kirche.		
11. Es ist wichtig, dass beide Partner die gleichen religiösen Standpunkte haben.		
12. Die Kirche will zwar den Menschen Hilfen für ihre Ehe anbieten, aber diese Hilfe ist nicht mehr gefragt.		
13. Was man vom Glauben hält, ist die persönliche Sache jedes Einzelnen und geht den Partner nichts an.		